

Celestina oder Mandolina



Zungenstimmen mit Lochband-
Steuerung

20 Töne

Hersteller:

Mechanical Orqunette Cie. 831 Broadway, New York

Zeit:

ca. 1880

Funktionsweise:

Tonerzeugung durch vibrierende Bronzungen, die im Luftzug (Wind) schwingen (vgl. Akkordeon oder Mundharmonika). Ein gelochtes Papierband läuft über die „Panflöte“ und gibt gemäss der Lochung die Luft auf die Tonzungen frei. Die Handkurbel bewegt die Papierrolle und betätigt den Blasebalg. Die Papierrollen erlauben längere Melodien als Walzen und sie sind einfacher auszuwechseln für weitere Melodien und billiger in der Herstellung.



Tonprobe:

